

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 28. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2025)

zum Thema:

Spandau: Münsinger Park – Kommunikation und Transparenz

und **Antwort** vom 13. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Nov. 2025)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24 216
vom 28. Oktober 2025
über Spandau: Münsinger Park - Kommunikation und Transparenz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Zuständigkeit für den Münsinger Park liegt grundsätzlich beim Bezirk Spandau. Vor diesem Hintergrund liegen zur Beantwortung der vorliegenden Fragen ausschließlich die entsprechenden Zuarbeiten des Bezirksamts Spandau zugrunde.

1. Werden künftig öffentliche Updates oder Berichte zum Stand des Sicherheitskonzepts veröffentlicht?

Zu 1.:

Nach Auskunft des Bezirksamtes Spandau handelt es sich nicht um ein Sicherheitskonzept, sondern um einen Maßnahmenplan. Über Fortschritte zu einzelnen Punkten des Maßnahmenplans wird der Bezirk Spandau nach eigener Auskunft regelmäßig informieren.

2. Wie wird intern der Erfolg oder Misserfolg der Maßnahmen bewertet?

Zu 2.:

Die Maßnahmen des Bezirksamtes zur Entschärfung der Situation im Münsinger Park werden regelmäßig und kontinuierlich betrachtet. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Analyse zur Erfolgskontrolle aus Sicht des Bezirksamtes Spandau nicht als zielführend gesehen.

3. Gibt es Kennzahlen oder Zielgrößen (z. B. Rückgang bestimmter Delikte, höhere Besucherzahlen), an denen die Maßnahmen gemessen werden?

Zu 3.:

Dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) des Bezirks Spandau liegen Berichte der beim Bezirk beschäftigten Parkbegeherinnen und -begeher vor. Eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung wurde bislang nicht vorgenommen.

4. Werden die Ergebnisse künftig transparent kommuniziert (z. B. auf der Bezirks-Website oder in öffentlichen Sitzungen)?

Zu 4.:

Der Bezirk Spandau wird nach eigener Auskunft die Ergebnisse über Pressemitteilungen, die Internetseite des Bezirks und Social Media kommunizieren.

5. Wer ist die zuständige Pressestelle oder Ansprechpartner für Rückfragen zu diesem Projekt?

Zu 5.:

Zuständig ist die Pressestelle des Bezirksamts Spandau, angesiedelt im Büro des Bezirksbürgermeisters.

Berlin, den 13. November 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport